

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 07.01.2021
Drucksache Nr. 2420/2021

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 21.01.2021

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 03.02.2021

- öffentlich -

Bericht zu ersten Umsetzungsmaßnahmen des Bauamts aus dem integrierten Klimaschutzkonzept in den Jahren 2018 bis einschließlich 2020

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat am 15.03.2018 einstimmig beschlossen ein integriertes Klimaschutzkonzept einzuführen. Im Bauamt wurde im Juni 2019 eine halbe Personalstelle eingerichtet die durch Projektträger Jülich (PTJ) vom Mai 2019 bis zum 30. April 2022 in Höhe von 65% der Personalkosten gefördert wird.

Im Bauamt wird diese halbe Stelle eingesetzt, um im Teilbereich Gebäudeenergiemanagement gemäß den Klimaschutzziele K 4 (energetische Optimierung der öffentlichen Infrastruktur mit Einführung eines Energiemanagementsystems) die notwendige Transparenz der Energieverbräuche zu schaffen. Die entstehenden Daten sind die Grundlage, um Kosten- und Ressourcenreduzierungsansätze bei den öffentlichen Infrastrukturen zu identifizieren, die bei Unterhaltungs-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen entsprechend noch deutlicher zu berücksichtigen sind.

Bei den öffentlichen Gebäuden wurde 2019 begonnen, im Jahr 2020 fortgesetzt, die wesentlichen Gebäudeverbrauchsdaten kontinuierlich zu erfassen und die so gewonnenen Daten in einer Gesamtübersicht aller Gebäude zusammenzufassen, die wiederum die Grundlage für eine CO₂-Bilanz bilden. Durch die Auswertung der Daten ist es möglich, Saison- und Nutzer bedingte Verbräuche zu erkennen.

Unter Berücksichtigung von saisonalen Schwankungen und dem Nutzerverhalten entstehen Ansätze für Verbesserungsprozesse bei den Nutzern, wie auch für eine Verbesserung der Infrastruktur i, oder auch an den Gebäuden.

In den Jahren 2021 und 2022 ist vorgesehen, die Verbrauchsdatenerfassung und deren Verarbeitung weiter zu standardisieren und die Datenübermittlung, soweit es die technischen Voraussetzungen ermöglichen, zu digitalisieren.

Um die Datenverarbeitung und Auswertung systematisch und digitalisiert vornehmen zu können, ist in den Jahren 2021 und 2022 geplant, bestehende Softwareanwendung weiter zu entwickeln oder neu zu beschaffen, damit die Normvorgaben des Fördermittelgebers eingehalten werden können.

In den Jahren 2019 und 2020 wurden die öffentlichen Schul- und Verwaltungsgebäude vermessen um die Voraussetzungen zu schaffen, Kennzahlen (z.B.: Energieverbräuche pro Quadratmeter) bilden zu können. Die Bildung von Kennzahlen für diese Gebäude ist für die Jahre 2021 / 2022 geplant. In einem weiteren Schritt ist vorgesehen, in den Jahren 2022 und 2023 die weiteren öffentlichen Gebäude zu vermessen und im Anschluss 2023/2024 Kennzahlen zu bilden.

Bereits in den Jahren 2019 und 2020 wurden die Hausmeister und der Hausmeisterkoordinator eingehend in die Umsetzung der Klimaschutzziele eingebunden, um rasche Verbrauchsoptimierungen in den Gebäuden zu erzielen. Durch eine stärkere Sensibilisierung der Hausmeister konnte in den beiden Jahren erreicht werden, dass durch die Hausmeister selbst und auch durch den Lehrkörper stärker darauf geachtet wurde, nicht benötigte elektrische Verbraucher auszuschalten und den Wärmeverbrauch zu reduzieren. Ein wesentlich umfassender Einsatz der Hausmeister bei kleineren Reparaturen, Wartungsarbeiten und beim Ersatz von defekten Beleuchtungsmitteln hat erste Beiträge zur Optimierung der Energieverbräuche bewirkt.

In den Jahren 2018, 2019 und 2020 wurden in verschiedenen städtischen Gebäuden die Beleuchtung ertüchtigt und erneuert. Als ein Beispiel steht hier die Zeyher Grundschule. Für die Erneuerung der Beleuchtung wurden auch Fördermittel gewährt. Auch bei der Erneuerung der Fassade des Hebel-Gymnasiums war eine Zielsetzung, den Energieverbrauch mit langfristiger Wirkung zu senken. Das Bauamt achtet seit Jahren bei notwendigen Erneuerungen oder Sanierungen darauf, möglichst die neueste klimafreundlichste technische Lösung einzusetzen.

Bei der Straßenbeleuchtung wurde bereits ab dem Jahr 2016 begonnen die Leuchtenköpfe im gesamten Stadtgebiet mit der neuesten und energiesparenden Technik (LED-Leuchtmittel) sukzessive zu erneuern. In den Jahren 2020 und 2021 wurde die Fortsetzung der LE-Umstellung zur Finanzierung der Erneuerung der Karlsruher Straße unterbrochen. Es ist geplant ab dem Jahr 2022 wieder weitere Stadtteile mit neuen Leuchtenköpfen auszustatten und somit weiter beizutragen, den Energieverbrauch zu reduzieren.

Bei den Planungen zur Sanierung und zum Umbau des Rothacker'schen Hauses sowie der Renovierung und dem Umbau der Hofapotheke fließen kontinuierlich auch die Ziele des Klimaschutzkonzepts mit ein. Es werden finanzierbare, technische Lösungen eingesetzt die den Verbrauch von klimabelastenden Ressourcen reduzieren. Auch bei den Nutzungskonzepten wird darauf geachtet werden, die Klimaschutzziele zu erreichen.

Auch beim städtischen Fuhrpark gilt es, die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Fahrzeuge des Oberbürgermeisters (Antrieb mit Gas) und des Bürgermeisters (Hybridantrieb) werden, wenn sie turnusmäßig ausgetauscht werden, regelmäßig mit besseren klimafreundlichen Antrieben ausgestattet.

In den gewerblich/technischen Bereichen Stadtgärtnerei und Bauhof werden Kleinmaschinen bereits seit Jahren, soweit es auf dem Markt verwendbare Maschinen gibt, nicht mehr mit klassischen Verbrennungsmotoren beschafft. Bei Nutzfahrzeugen wird darauf geachtet, möglichst klimafreundliche Antriebe zu bekommen. Das für den Friedhof im Jahr 2019 beschaffte Kleintransportfahrzeug hat einen rein elektrischen Antrieb.

Die Jahre 2020 und 2021 werden bei der Betrachtung der Umsetzung und Erreichung von Klimaschutzziele und Terminplanungen im Hinblick auf die Covid-19 Pandemie einer besonderen Betrachtung und Bewertung bedürfen.

Ab dem Jahr 2021 ist im Rahmen der baulichen Unterhaltung geplant, in der Sporthalle der Zeyher-Grundschule und ab dem Jahr 2022 in den Sporthallen Südstadtschule, Hirschacker-Grundschule, Hilda Sporthalle, Hebel-Gymnasium und Nordstadt Schulen die vorhandenen Leuchten gegen energiesparende Leuchten auszutauschen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der Haushaltsaufstellungen und Beratungen werden die finanziellen Auswirkungen der nächsten Jahre abgebildet und dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgestellt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: